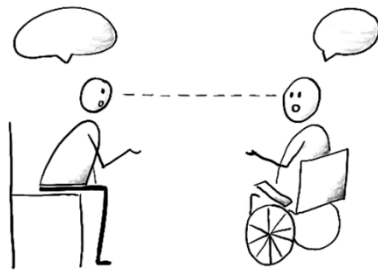


Personenzentrierung in der Arbeit als Assistenzperson

© Werkstatt.räte BW e.V.



Individuelle Bedarfe erfassen.
Passgenau begleiten.
Mitbestimmung stärken.

10. Dezember 2026
Tagungszentrum Hohenheim



Donnerstag, 10. Dezember 2026

9:30 Uhr
Ankommen bei Kaffee/Tee und Snacks

10:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Silke Frisch
Christina Reich

Denkanstöße

10:15 Uhr
Mit bestem Wissen und Gewissen
Assistenz als Haltung und Aufgabe
Prof. Sandra Fietkau, Professur für Heilpädagogik an der Hochschule Hannover

11:00 Uhr
Pause

11:20 Uhr
BeA: Bedarfe erfassen – Assistenz gestalten
Ansatz zur Erfassung individueller Unterstützungsbedarfe
Silke Frisch, Leonie Carlucci, Vorstand Werkstatt.räte Baden-Württemberg e.V.

13:00 Uhr
Mittagspause

Workshops

Sie können einen Workshop besuchen. Diesen wählen sie direkt am Fachtag aus und tragen sich in ausgehängte Listen ein.

14:00 - 15.30 Uhr
Workshop 1: Leichte Sprache
Krishna-Sara Helmle

Workshop 2: Moderationstools und -kompetenzen
Lena Alasadi

Workshop 3: KI im Alltag nutzen – digitale Assistenten für die Werkstatt.rätearbeit
Theodor Schöwitz

15:00 Uhr
Kaffeepause

Abschluss und Ausblick

15.30 Uhr
Kreativ kritische Zusammenschau der Veranstaltung
Theodor Schöwitz

16:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung

Silke Frisch und Leonie Carlucci in Zusammenarbeit mit den Vorständen von Werkstatt.räte Baden-Württemberg e.V.

Christina Reich
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Workshops

Workshop 1: Leichte Sprache
Referentin: Krishna-Sara Helmle

Krishna-Sara Helmle ist Übersetzerin und Trainerin für Leichte Sprache und für Einfache Sprache. Die Sprachwissenschaftlerin hat 2013 mit dem Textöffner® das erste Büro für Leichte Sprache in Tübingen gegründet. Durch jahrelanges ehrenamtliches Engagement kennt sie die Welt der Werkstätten aus eigener Erfahrung.

In der Werkstatt kommt es darauf an, Informationen gezielt und einfach verständlich kommunizieren zu können. Auch im manchmal hektischen Alltag sollten nach Möglichkeit alle verstehen, worum es geht. Leichte Sprache und Einfache Sprache sind dabei eine wichtige Unterstützung, denn beide helfen, sich möglichst einfach auszudrücken – egal ob schriftlich oder mündlich. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden mehr über Leichte Sprache und Einfache Sprache anhand von Beispielen aus der Praxis. Außerdem gibt es kleine Übungen, bei denen Wissen getestet und aktiv angewendet werden kann.

Workshop 2: Moderationstools und -kompetenzen

Referentin: Lena Alasadi

Lena Alasadi ist als Sozialarbeiterin in der Fachberatung für inklusive Ferienangebote des Stadtjugendrings Leinfelden-Echterdingen tätig und berät zudem als Prozessbegleiterin Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit bei inklusiven Öffnungsprozessen.

Die Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen ist ein wichtiger Teil in der Arbeit von Werkstattträtinnen und -räten. Hier ist der Raum, Interessen von Kolleginnen und Kollegen einzubringen, sich auszutauschen, zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Doch wie gelingt es, dass alle ihre Stimme erheben und ihre Meinung einbringen können? Im Workshop lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, die helfen, Entscheidungs- und Meinungsbildungsprozesse in Sitzungen so zu moderieren, dass Personen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Unterstützungsbedarfen gleichberechtigt daran teilnehmen können.

Workshop 3: KI im Alltag nutzen – digitale Assistenten für die Werkstatttratsarbeit

Referent: Theodor Schöwitz (B.A. Soziale Arbeit)

Theodor Schöwitz ist Mitgründer und Produktentwickler des Kollektivbetriebs Sozial KI. Parallel dazu absolviert er ein Masterstudium im Studiengang „Digitalisierung in der Sozialen Arbeit“ und ist als KI-Beauftragter der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg tätig.

Künstliche Intelligenz kann im Arbeitsalltag eine echte Hilfe sein. Im Workshop lernen die Teilnehmenden einfache KI-Tools kennen und probieren sie selbst aus: etwa zum Protokollieren von Sitzungen, zum Recherchieren oder zum Vereinfachen von Texten. Dabei geht es auch darum, was KI gut kann, wo ihre Grenzen liegen und worauf beim Datenschutz zu achten ist.

Personenzentrierung in der Arbeit als Assistenzperson

Individuelle Bedarfe erfassen. Passgenau begleiten. Mitbestimmung stärken.

Menschen können sich dann gut beteiligen, wenn sie die Unterstützung erhalten, die sie tatsächlich benötigen. Dabei kommt Assistenzpersonen eine entscheidende Rolle zu.

Der Fachtag nimmt deshalb die Kompetenzen von Assistenzpersonen in den Blick. Wie lassen sich individuelle Bedarfe der Gremienmitglieder erkennen und erfassen? Wie kann Unterstützung passgenau und personenzentriert gestaltet werden? Und wie gelingt eine Begleitung, die Selbstbestimmung fördert und Mitbestimmung stärkt?

Assistenz soll dabei nicht lenken oder entscheiden, sondern Beteiligung ermöglichen. Assistenzpersonen bringen jedoch unterschiedliche Erfahrungen, Qualifikationen und Kompetenzen mit. Niemand muss alle Unterstützungsbedarfe allein abdecken können. Entscheidend ist, individuelle Bedarfe zu erkennen und passende Unterstützung zu organisieren. Dabei möchten wir Sie unterstützen.

Neben fachlichen Impulsen lernen die Teilnehmenden einen praxisnahen Ansatz zur Erfassung individueller Unterstützungsbedarfe kennen. Die anschließenden Workshops bieten konkrete Methoden und Anregungen für den Arbeitsalltag, um Menschen in Gremien noch gezielter zu unterstützen und ihre Mitwirkung zu stärken.

Mit Unterstützung von

Gefördert
durch



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit**

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



evangelische bad
akademie boll

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung

150,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Anastasiia Pototska

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 1640 756

E-Mail: pototska@akademie-rs.de

Rückfragen zum Programm: info@wr-bw.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_26456

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 26.11.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 27.11. – 03.12. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen 30,-€ in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben 50,-€. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Übernachtungsmöglichkeiten

Es besteht die Möglichkeit vorab oder im Anschluss im Tagungszentrum zu übernachten. Die Kosten für Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück (inklusive Bettensteuer) betragen 52,21€. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei pototska@akademie-rs.de

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel.: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind. Falls Sie dies nicht möchten, wird es Bereiche geben, in denen nicht fotografiert wird.

Barrierefreiheit

Das Tagungszentrum ist barrierefrei. Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Falls Sie einen Parkplatz in Eingangsnähe benötigen, teilen Sie uns das bitte rechtzeitig mit.